

betreffen. Eine Nachlese erbrachte nahezu 80 Betreffe. Des weiteren kam ein bisher nicht erfaßter Beleg für ein verlorenes Mandat Alexanders III. (1174-1175) an Alardus, den Abt von Trois-Fontaines (Marne), und Robert du Bois, Archidiakon in Châlons, hinzu, bei dem es sich um eine Delegatenurkunde betr. Streit zwischen Toussaints-en-l'Isle und einem Priester in Vésigneul (Faux-et-Vésigneul-sur-Coole, Marne) handelt. Ein Aufsatz ist bereits erschienen, drei weitere sind in den Druck gegangen. Es steht zu hoffen, daß die Arbeit an den Regesten im kommenden Jahr abgeschlossen werden kann. – 2. *Diözese Paris* (Prof. Dr. Rolf Große, Paris): Die für den zehnten Band der 'Papsturkunden in Frankreich' bearbeiteten Texte liegen vor; Herr Große möchte sie auf der geplanten digitalen Plattform veröffentlichen. – 3. *Diözese Langres* (Prof. Benoît Chauvin, Devecey): Ein Bericht lag nicht vor. – 4. *Diözese Thérouanne, Abtei Saint-Bertin* (Prof. Laurent Morelle, Paris): Ein Bericht lag nicht vor.

Gallia Pontificia

I/1: Erzdiözese Besançon: Der Band liegt vor (1998). – *I/2: Suffragane*: Die von P. Bernard de Vregille erarbeiteten und von Herrn Hiestand aktualisierten Nachträge zum Band I und die Regesten zur Diözese Belley erscheinen in Kürze im Band 'Von Outremer bis Flandern. Miscellanea zur *Gallia Pontificia* und zur Diplomatie' (vgl. unten). – Zu den Bistümern Lausanne (Prof. Jean-Daniel Morerod, Neuchâtel) und Basel (Archivdirektoren Jean-Luc Eichenlaub, Colmar, und Jean-Claude Rebetez, Porrentruy/Pruntrut) sind keine Berichte eingegangen.

II/1: Erzdiözese Lyon (Prof. Michel Rubellin / Prof. Denyse Riche, Lyon): Ein Bericht lag nicht vor. – *II/2: Suffragane, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny*: Im Rahmen der Vorarbeiten zu einer Datenbank der 'Gallia Pontificia' hat Dr. Franz Neiske (Münster) weitere Texte aus verschiedenen Editionen für das 'Bullarium Cluniacense' erarbeitet. Die Texte stehen mit Hilfsmitteln zu ihrer Erschließung im Internet zur Verfügung (<http://fruehmittelalter.uni-muenster.de/bullarium>). – Herr Gérard Moyse (Dijon) meldet, daß im Berichtszeitraum keine Arbeitsfortschritte erzielt werden konnten.

III/1: Erzdiözese Vienne: Der Band liegt vor (2006). – *III/2: Suffragane*: Im Berichtsjahr widmete sich Dr. Beate Schilling (München) überwiegend den Bischofsregesten von Die, wobei die Legatentätigkeit Hugos von Die am meisten Zeit beanspruchte und konzeptionelle Fragen aufwarf. Zum Bistum Viviers, das sich anschließen wird, sind zumindest alle Regesten verfaßt, die sich aus dem Band *Gallia III/1* und den anderen drei Bistümern ergeben. Es fehlen noch etwa 10-12 eigenständige Regesten zu den Bischöfen von Viviers sowie die (wenigen) Regesten zur Abtei Cruas und der Kartause Bonnefoy. In der letzten Juniwoche 2012 unternahm Frau Schilling eine Archivreise nach Valence, wo die dortigen reichen Fonds zu Saint-Ruf und einer Reihe kleinerer Empfänger der Diözese Valence eingearbeitet werden konnten. Eine abschließende Reise nach Paris, Grenoble und Valence von ca. 6-8 Tagen steht nun noch aus. Nach dieser sollte es aber möglich sein, noch in diesem Jahr einen Gesamtentwurf von ca. 450 Seiten vorzulegen.